

F. Spanische Balladen.

Die Gruft der Liebenden.

Ballade von v. Puttkamer.

Op. 21.

Componirt und erschienen 1832.

Andante maestoso.

Nr. 6.

Da, wo des Ta - - jo grün - lich blau - er

Strom mit wei - - ssem Schaum durch

p

cresc.

cresc.

f Mar - - mor - - brü - - che brau - - - - - *dim.*

set, am Re - ben -

u - - fer stand der ho - he Dom, die

cresc. Go - - then - - burg, wo Kö - - ni - ge ge - *f*

dim. hau - - set. Jetzt starrt die A - - lo - e dort *f* *ff*

sf wild aus den Ru - i - - - - - nen, *p* und schat - tend

sf *diminuendo* *p*

rau - schen Palm und Lor - beer ü - ber ih - - - - -

pp

nen. Von o - ben

sf *p*

fällt der Thau ins off - ne Haus, und

p

cresc. die zer - broch - nen ho - - - - - hen

cresc.

dim.

Fen - ster - bo - gen füllt der Ci - tro - nen -

dim.

p

baum mit Blü - - - then aus,

p (mit einer Saite)

p

die wil - den Tau - ben sind hier ein - - - ge - - -

pp

♩

pp zo - - - - - gen; der *cresc.*

cresc.

Wan - - - - drer brei - - - tet hier bei

(alle Saiten)

hei - sser Mit - tagsschwü - le den Man - tel auf das

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in G major and contains the lyrics "hei - sser Mit - tagsschwü - le den Man - tel auf das". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

Moos und schlum - mert in der

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics "Moos und schlum - mert in der". The piano accompaniment maintains the rhythmic pattern from the first system.

Küh - le.

The third system of the musical score concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics "Küh - le.". The piano accompaniment features a final cadence in the right hand and a sustained bass line in the left hand.

The fourth system of the musical score shows the piano accompaniment continuing with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

The fifth system of the musical score shows the piano accompaniment continuing with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

cresc. *f*

Es füh - ret un - term Schutt ein brei - ter — Gang —

cresc. *f*

dim.

— durch hoch - ge - wöl - b - te schwe - re

dim.

Säu - len - hal - len

cresc.

den Chor der Gräf - te der Kö - ni - ge ent -

cresc.

f

lang....., auf ihm ruht Gar - ci - as, noch

f

dim. nicht in Staub zerfal - len; *f* des Kö - nigs

Leich - namdeckt den Ein - gang in die Gräf - - te,

Recit. dass kei - ne Hand das Thor zum Grab der Lie - be lüf - te...

Allegro. Don Gar - ci - as der Kö - nig ruft sei - nen Käm - mer - ling:

„Geh, brin - ge mei - ner Toch - ter von mei - nem künftigen Ei - dam, Don

f

Pedro, den Ver - lo - bungsring. Sie hal - te sich zum drit - ten Tag be - reit, zum

Herrscher von Ca - sti - li - en zu ziehn. Du — führst als Marschall ihr Ge - leit.“ Der

Rit - ter geht zum Frä - u - lein und knie - et vor ihr hin, des Königs Worte stammelnd; sie

sieht sein Aug' in Thränen und ü - ber - hört der Wor - te Sinn, dann wendet sie er -

sempre dim.

sempre dim.

blasst sich von ihm ab und seufzet lei - se, tief in sich ver - lo - ren: -

a tempo !?

„Nein, eher geh' ich in mein Grab.“ Und wieder spricht der Kö.nig, von

heissem Grimm ent-brannt: „Geh, Kämmerling und bringe den Ring dem stolzen

Frau-lein, sie trag ihn heut noch an der Hand und reich die Hand zu dem Verlöbnis

hin, sonst soll sie meines Zorns Gewicht empfinden, so wahr als ich der

Kö-nig bin! Der Rit-ter knie-et nie-der und beut den Ring ihr dar und

seufzt die harten Worte und birgt ihr sei.ne Thränen, gedeckt vom Ringellocken-

Haar. „So nehm' ich denn den Ring von dei.ner Hand, so reich ich dir die Hand zum

ew'. gen Bunde, folg mir ins un.bekannte Land!“

Und

an dem dritten Ta . gewohl um das Morgen . roth, als sie zum Aufbruch

blie - sen, erschallt's durch al - le Hal - len: Des Kö - nigs Tochter, sie ist tod!

Und

als man sie zur Gruft der Ahnentrug, da wankt der Kämmerling, als Marschall des Ge.

leits, ein Leichnam vor dem Trauerzug.

Da ward die Burg so

ö - de, und spät nach Mit - ter - nacht, als auch der Schmerz ver - stummte, hat

lei - se sich der Rit - ter das Thor der To - dten auf - ge - macht

Da schläft sie bei der Lam - pe Schein, als sei das

dolcissimo ben tenuto

Ped.

Schönste nur des To - des würdig

und steigt in die

pp stacc.

* Ped.

Gruft hin - ein -

Dann erst ent - fernt, dann nä - her, kniet

cresc.

con Ped.

er am off - nen Sarg, dann strö - men sei - ne Thränen, dann

bricht er aus in Wor - te, was er so lang im Bu - - - sen

con gran espressione

barg! „O du, die ich im Le - ben stumm ge - liebt, o

hier im Gra - be darf ich's dir ver - trau - en; eh dies gebrochne

Herz ver - stiebt! Und zärtlich, schüchtern naht er sich dem kal.

dolce tenuto

con Ped.

cresc.
 - ten Munde und küsset sanft die Lippen, dann glü. hender

f entzückter, be - siegelt er den To - des - bund. *dim.* Sein Hauch durch.

cresc. wärmt, durchglüht sie, *f* er be - lebt, die Wangen rö - then sich; *p*

p es lispeln Worte, - wie Lieb' der Lieb' ent - ge - gen strebt. *cresc.* Da öffnet sich das

f Auge, wie se - lig, wie ver - klärt, *ff* als sei zum ird' - schen Le - ben die *dim.*

Se.lig-keit des Him-mels der Auf - - - er - stan-de-nen noch ge -

ff

con Ped.

währt. Erschütternd, unaussprechbar ist die Lust! er füh-let sich von ih-rem

dim.

diminuendo

Arm umschlungen, sie pressen schwei - - - gend Brust

p *cresc.* *p* *dim.* *pp* *cresc.*

p *p* *pp* *cresc.*

an Brust.

f *ff* *dim.*

sempre Ped.

„Und musst du mich verlassen, wenn

pp

mf *dim.* *p* *dolciss.*

(nach und nach mit einer Saite)

con Ped.

früh die Lerche singt, so will ich süß hier träu-men, bis

mir dein Kuss allnäch-lich der Lie-be neu-en Mor-gen — bringt!“

Hernieder zieht sie ihn ins blühnde Grab und sauget schmeichelnd seines Mundes

Hauch, das Ja von seinen Lippen ab. Verschlungen in den Ar-men der

süßen Todesbraut, wie steigt sein Entzücken!

Allegro. *mf*

Dahorch! ein Tondes Schreckens, wie's grässlich dort her - nie.derschaut,

tr
sfz *pianissimo* *p*

der Kö.nig, grimmig, bleich, schaut er hin - ab.

p *p*

Ein Don . nerkracht die zu - gestürzte Thür,

ff *alle Saiten* *diminuendo*
con Ped.

geschlossen e.wig ist das Grab. — Den kö - nigli.chen

p *p* *crescendo* *f*

Man - . tel ver.brei - tet er aufs Thor und sin - . ket da.rauf

dim. *dim.*

nie - der, dann läßt er sei - ne Rit - ter zum letzten

Ma - le sterbend vor. „Ver - flucht sei, der von Fre - velmuth verführt, hier

ff *f* **Recit.** *dim.*

jenseits die - ses Grabes - git - ters schreitet, und der mein La - ger hier be - rührt!“

f *dim.* *f* **a tempo**

Tempo primo.

p (mit einer Saite)

Und hin - term Ei - sengit - ter, da Hö - ren in der
 Nacht es die Tra - ban - - ten flü - stern
 wie un - ter - ird' - sche
 Quel - - len, ganz lei - - se, dass er nicht er -
 wacht. - So hört man's

noch beim fünf - ten Mor - gen - roth,
poco a poco smorzando
 dann starb es ab, so
 lei - se, im - mer lei - ser,
 dann war es stille wie der Tod. (*sanft*)

Die Auflösung des letzten Nonenaccordes erhorche in der Schwingung der Saite A, die nach der Akustik die Octave A, die Quinte E und die Dur-Terz Cis deutlich hervorschweben lässt. Anm.d.Comp.